



CKW setzt auf mehr Energieeffizienz

Die CKW fördert ab nächstem Jahr den Ersatz von rund 1000 Öl- und Elektroheizungen durch Wärmepumpen. Dafür werden fünf Mio Franken zur Verfügung gestellt. Bei der Aktion macht auch die Luzerner Kantonalbank (LUKB) mit, sie gewährt zinsgünstige Kredite für Renovationen. Und der Kanton Luzern (UWE) führt Energieberatungen durch und fördert weitere energieeffiziente Massnahmen. Die Initiative wurde am Dienstag von Andrew Walo, CKW; Beat Marty vom UWE und Daniel Salzmann, LUKB vorgestellt (v. l. n. r.). Auch in Bauernhäusern gibt es vielerorts noch alte Ölheizungen oder Elektro-speicherheizungen. Ob die Umstellung auf Wärmepumpen mit

Erdsonden in Bauernhäusern sinnvoll ist, ist eher fraglich. Vielmehr ist auf die eigenen erneuerbaren Energieträger zu setzen, wie Holz und Solar. So fördert der Kanton auch im kommenden Jahr Holzheizungen und Solaranlagen zur Warmwasserbereitung. Mehr Energieeffizienz heisst auch Strom sparen, denn der Preis für diesen Energieträger wird in den nächsten Jahren weitersteigen. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, den Stromverbrauch und damit die Kosten zu senken. Die «BauernZeitung Zentralschweiz/Aargau» startet in dieser Ausgabe mit der CKW eine Infokampagne mit Stromspartipps auf dem Bauernhof. *(Bild/Text Josef Scherer)*